

Thomas Schneider

**Krankenversicherung in Europa -  
Deutschland, Schweden und die  
Niederlande im Vergleich**

Neue Lösungsansätze einer europäischen  
Gesundheitspolitik

**A 258776**

---

Tectum Verlag

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	XIII
Tabellenverzeichnis .....	XVII
Abbildungsverzeichnis.....	XIX
Vorwort .....	XXI
<b>1. Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>2. Begriffsdefinitionen .....</b>	<b>9</b>
2.1. Der Gesundheitsbegriff.....	9
2.2. Der Krankheitsbegriff.....	10
<b>3. Theoretische Grundlagen.....</b>	<b>13</b>
3.1. Modelle zum Vergleich von Wohlfahrtsstaaten.....	13
3.2. Modelle zum Vergleich von Gesundheitssystemen .....	14
3.3. Einflüsse auf den Staat im Bereich der sozialen Sicherung und Konzepte zur Analyse von Reformprozessen .....	17
3.4. Institutionentheorie und Pfadabhängigkeit.....	19
3.5. Die Gerechtigkeitstheorien.....	22
3.6. Indikatoren und zentrale Analyseparameter zur Einschätzung von Gesundheitssystemen.....	26
<b>Die Krankenversicherung in Deutschland</b>	
<b>4. Die Geschichte   der deutschen Krankenversicherung   von den Anfängen bis heute.....</b>	<b>29</b>
4.1. Von den Anfängen der Krankenversorgung bis 1883 .....	29
4.2. Die Krankenversicherung von 1883 bis 1918 .....	31
4.3. Der Ausbau in der Weimarer Republik.....	37
4.4. Die Veränderungen in der Ära des Nationalsozialismus .....	39

4.5. Die Krankenversicherung in der DDR von 1945 bis 1989.....	43
4.6. Die Restauration der Krankenversicherung nach dem Weimarer Muster und der Ausbau in der BRD von 1945 bis 1988.....	47
4.6.1. Von dem Neuaufbau der GKV bis zu den gescheiterten Reformversuchen 1964 .....	47
4.6.2. Die Reformsituation von 1965 bis 1988.....	50
4.7. Die Entwicklung von 1989 bis heute.....	52
4.7.1. Das Gesundheitsreformgesetz von 1989, das Gesundheitsstrukturgesetz von 1992 und die Neuordnungsgesetze von 1996 und 1997.....	52
4.7.2. Die Reformgesetze von 1998 bis 2002 .....	54
4.7.3. Die Gesundheitsreform von 2003 .....	57
4.7.4. Die Gesundheitsreform von 2007 und die Entwicklung bis heute.....	58
4.8. Die Bewertung der Kostendämpfungsgesetze .....	69
<b>5. Die Struktur des Deutschen Gesundheitswesens.....</b>	<b>73</b>
5.1. Die Zuständigkeit des Staates .....	73
5.2. Das System der Gesetzlichen Krankenversicherung.....	76
5.2.1. Gestaltungsprinzipien, Versichertenkreis und Leistungserbringung.....	76
5.2.2. Die Finanzierung und Ausgabenentwicklung .....	80
5.2.3. Die Organisation.....	85
5.2.3.1. Die wichtigsten Institutionen .....	85
5.2.3.2. Die ambulante, stationäre Versorgung und der öffentliche Gesundheitsdienst.....	88
5.2.3.3. Die deutsche Pharmaindustrie .....	91
5.2.3.4. Der deutsche Apothekenmarkt.....	94
5.2.3.5. Die Prävention .....	95
5.2.3.6. weitere wichtige Institutionen.....	95

5.2.4. Die Grundlagen der Verhandlungsführung im Gesundheitswesen .....	96
5.3. Der Einfluss der Interessenverbände im deutschen Gesundheitswesen .....	98
5.3.1. Die rechtliche Stellung von Verbänden und deren Lobbyismus .....	98
5.3.2. Der Einfluss der Verbände auf die staatliche Gesundheitspolitik.....	102
5.3.2.1. Die gesundheitspolitischen Akteure .....	102
5.3.2.2. Die Bilanz der Einflussnahme und die Gemeinwohlorientierung der Verbände.....	106
5.3.3. Die Phasen der Interessenvermittlung im deutschen Gesundheitswesen .....	107
5.4. Der Einfluss von Kommissionen .....	111
5.4.1. Funktionen, Legitimität und Erfolgsbilanz von Regierungskommissionen .....	111
<b>6. Die Gesundheitspolitik in Deutschland .....</b>	<b>117</b>
6.1. Grundlagen und Probleme in der Gesundheitspolitik.....	117
6.1.1. Die Gesundheitspolitik und deren Steuerungsebenen .....	117
6.1.2. Der Einfluss der politischen Akteure auf die deutsche Gesundheitspolitik .....	119
6.1.3. Die internen Steuerungsprobleme und strukturelle Mängel .....	121
6.1.4. Die externen Probleme .....	123
6.1.4.1. Demographischer Wandel und medizinisch-technischer Fortschritt .....	123
6.1.4.2. Marktöffnung und Globalisierung .....	126
6.2. Die Zukunftsmodelle der Parteien für die deutsche Krankenversicherung .....	127
6.2.1. Die Bürgerversicherung.....	131

6.2.2. Die Kopfpauschale.....	133
6.2.3. Die Bürgerprämie .....	136
6.2.4. Die Bewertung der Zukunftsmodelle .....	138
6.2.5. Vorschlag einer privaten GKV .....	139
6.3. zukünftige Entwicklung der GKV.....	141
6.3.1. Ausgabenanstieg durch die Bevölkerungsentwicklung und den medizinischen Fortschritt .....	141
6.3.2. Aktuelle Finanzierungsdefizite.....	143
6.3.3. Kapitaldeckung .....	144
6.3.3.1. Vor- und Nachteile.....	144
6.3.3.2. Das Konzept der „Solidarischen Alterungsreserve“ .....	145
6.3.4. Vorschläge zur Abmilderung des demographischen Wandels.....	146
6.3.5. Neugestaltung des GKV-Leistungskataloges.....	148
6.4. Verbesserungsvorschläge .....	149
6.4.1. Überwachung der Ärzteaktivitäten und mehr Gestaltungsmacht für die Krankenkassen .....	149
6.4.2. Kontrolle der Pharmaindustrie.....	151
6.4.3. Versorgungsformen der Zukunft .....	153
6.4.4. Verbesserung der Prävention.....	156
6.4.5. Verbesserung der Qualität und der Transparenz .....	157
6.4.6. Einfluss, Meinung und die Eigenverantwortung der Patienten.....	159

## **Die Krankenversicherung in Schweden**

<b>7. Die Geschichte der schwedischen Krankenversicherung.....</b>	<b>163</b>
7.1. Von den Anfängen bis zum Zweiten Weltkrieg.....	163
7.2. Die Entwicklung von 1945 bis 1980.....	166

7.3. Die Zeit der Reformen von 1980 bis heute ..... 169

## **8. Das Schwedische Gesundheitswesen..... 175**

8.1. Die Zuständigkeiten ..... 175

8.2. Das System der Krankenversicherung ..... 177

8.2.1. Gestaltungsprinzipien, Versichertenkreis  
und Leistungserbringung ..... 177

8.2.2. Die Finanzierung und Ausgabenentwicklung ..... 180

8.2.3. Die Organisation ..... 185

8.2.3.1. Die ambulante und stationäre Versorgung ..... 185

8.2.3.2. Die Ärzte ..... 190

8.2.3.3. Die Apotheken und Arzneimittelkontrolle ..... 191

8.2.3.4. Qualität und Prävention ..... 193

8.2.3.5. Die Patientenrechte ..... 194

## **9. Die Gesundheitspolitik in Schweden ..... 197**

9.1. Akteure und Probleme in der Gesundheitspolitik ..... 197

9.1.1. Der Einfluss der politischen Akteure  
und die schwedischen Verbände  
im Gesundheitswesen ..... 197

9.1.2. Die internen Probleme ..... 197

9.2. Bilanz und Zukunftsausblick ..... 200

## **Die Krankenversicherung in den Niederlanden**

### **10. Die Geschichte der niederländischen Krankenversicherung..... 205**

10.1. Von den Anfängen bis zum Jahre 1945 ..... 205

10.2. Die Neustrukturierung und der Ausbau von 1945 bis 1987 ..... 208

10.3. Die Reformen von 1987 bis heute ..... 211

<b>11. Das Niederländische Gesundheitswesen .....</b>	<b>215</b>
11.1. Die Zuständigkeiten .....	215
11.2. Das System der Krankenversicherung .....	216
11.2.1. Gestaltungsprinzipien, Versichertenkreis und Leistungserbringung .....	216
11.2.2. Die Finanzierung und Ausgabenentwicklung .....	225
11.2.2.1. Vor 2006 .....	225
11.2.2.2. Nach 2006 .....	227
11.2.3. Die Organisation .....	237
11.2.3.1. Die Strukturen bis 2006 .....	237
11.2.3.2. Die Strukturen nach 2006 .....	238
11.2.3.3. Die ambulante und stationäre Versorgung .....	242
11.2.3.4. Die Zulassung der Leistungserbringer und die Arzneimittelüberwachung .....	245
11.2.3.5. Die Qualität und Prävention .....	246
11.2.3.6. Die Patientenrechte .....	248
<b>12. Die Gesundheitspolitik in den Niederlanden .....</b>	<b>249</b>
12.1. Akteure und Probleme in der Gesundheitspolitik .....	249
12.1.1. Der Einfluss der politischen Akteure und der Verbände auf die Gesundheitspolitik .....	249
12.1.2. Die internen Probleme .....	250
12.2. Bilanz und Zukunftsausblick .....	251
<b>Ein Vergleich der drei Krankenversicherungen</b>	
<b>13. Unterschiede und Gemeinsamkeiten .....</b>	<b>261</b>
13.1. Schweden und Deutschland .....	261
13.2. Niederlande und Deutschland .....	264
13.3. Deutschland, Schweden und die Niederlande .....	269

## **Die europäische Gesundheitspolitik**

<b>14. Die Geschichte der europäischen Gesundheitspolitik.....</b>	<b>273</b>
14.1. Von den Anfängen bis 1993.....	273
14.2. Von 1993 bis heute.....	275
<b>15. Die Gestaltung der Gesundheitssysteme durch die EU .....</b>	<b>281</b>
15.1. Der Einfluss der EU im Gesundheitsbereich .....	281
15.1.1. Regelungen für Arbeitnehmer und Aktionsprogramme .....	281
15.1.2. Rechte aus dem EU-Vertrag und die OMK.....	283
15.2. Die Auswirkungen der europäischen Wettbewerbspolitik.....	294
15.3. Die Regulierung privater Zusatzkrankenversicherungen.....	296
15.4. Die Patienten-, Leistungserbringer- und Kapitalmobilität und Patienteninformationen in der EU .....	297
15.5. Die Spielräume für die nationale Gesundheitspolitik.....	308
15.6. Die zukünftige Entwicklung .....	315
<b>Fazit und Ausblick.....</b>	<b>323</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>343</b>